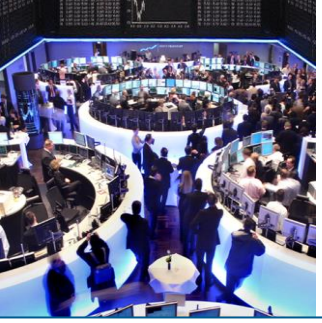


AKTIENMARKT AKTUELL

11. Dezember 2020

Test der Risikobereitschaft

AUTOR
Markus Reinwand, CFA
Telefon: 0 69/91 32-47 23
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mitropoulos

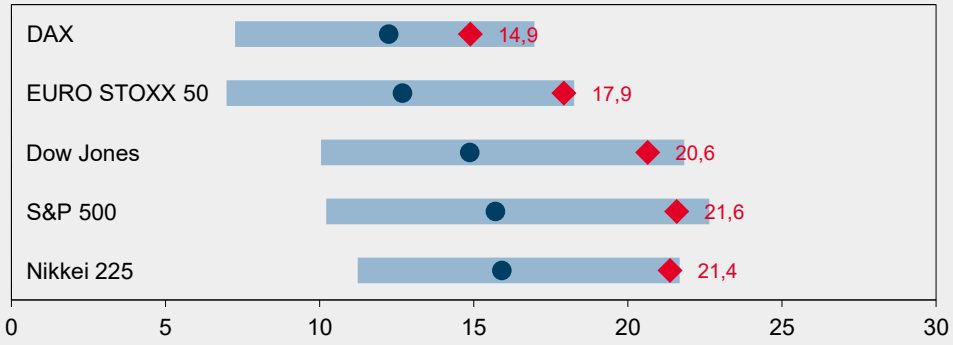
HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

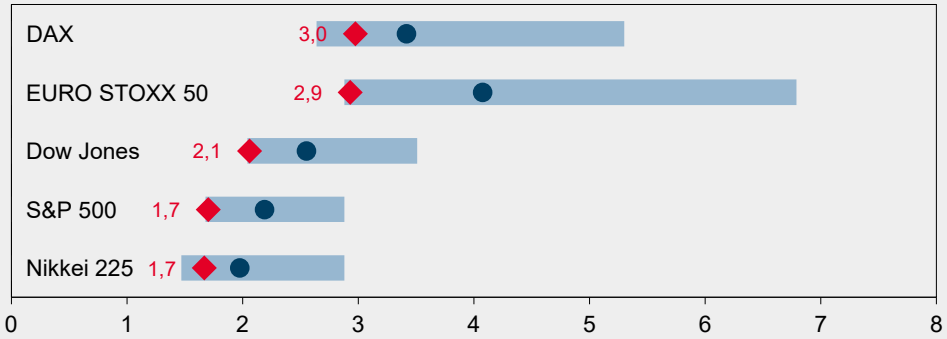
Weder die drohende Gefahr eines „No-Deal-Brexit“ noch die weiterhin kritische Corona-Lage haben die Anleger bislang sonderlich verstört. Schließlich kann man sich auf die Geldpolitik verlassen, die Impfungen laufen an und Alternativen zu Aktien sind weit und breit nicht in Sicht.

Bewertung und Stimmung im Überblick

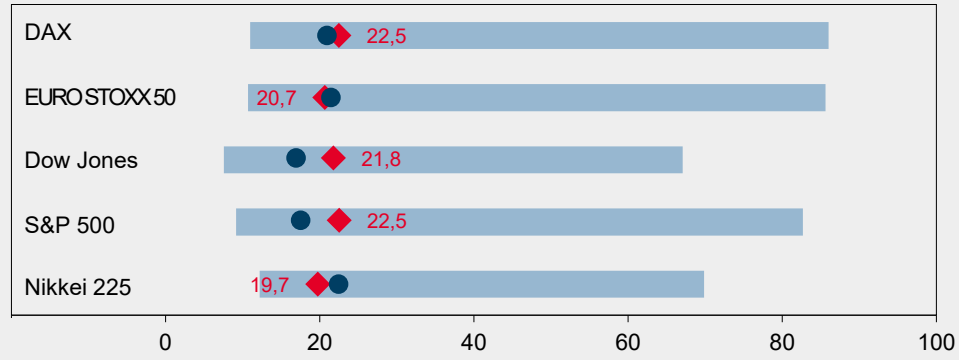
Kurs-Gewinn-Verhältnis*: aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Dividendenrendite* (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Implizite Aktienvolatilität** (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



* auf Basis der Konsensschätzungen für die kommenden 12 Monate ** niedriger Wert: Sorglosigkeit; hoher Wert: Panik
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

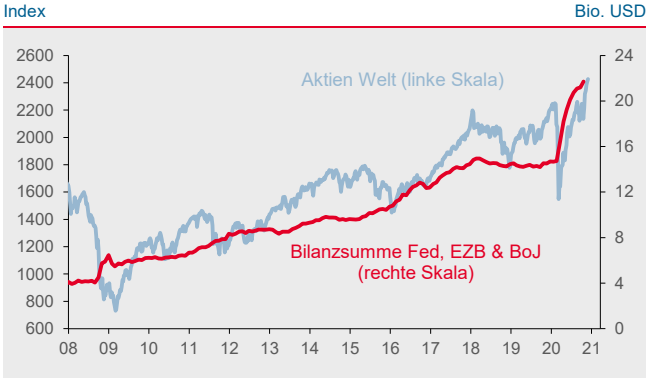
Versöhnlicher Jahresausklang

Das Jahr 2020 befindet sich auf der Zielgeraden. Aktienanleger haben im Zuge der Corona-Pandemie 2020 eine ausgesprochen bewegte Zeit durchlebt: Auf einen Crash im ersten Quartal folgte eine rekordverdächtige Kurserholung und viele Aktienindizes konnten die erlittenen Verluste wieder wettmachen. Dennoch verlief der Aufholprozess regional durchaus unterschiedlich. Unter den großen Wirtschaftsmächten hat China mit Blick auf den Aktienmarkt die Corona-Krise bislang am besten gemeistert. So notiert der chinesische Shanghai Shenzhen CSI 300 derzeit beachtliche 19 % über dem Jahresendstand 2019. Der S&P 500 legte um knapp 14 % zu. Dagegen hat der DAX lediglich eine schwarze Null geschafft und der EURO STOXX 50 weist noch ein Minus von 6 % aus. Angesichts der enormen Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft ist dies durchaus beachtlich.

Zurückzuführen ist die robuste Verfassung von Aktien in erster Linie auf die massiven geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen. Auf diese Unterstützung werden Aktien vorerst auch angewiesen bleiben. Trotz verschärfter Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bewegen sich die Neuinfektionen in vielen Ländern weiterhin auf einem kritischen Niveau. Die Stimmung hat sich insbesondere im Dienstleistungssektor in den vergangenen Monaten in vielen Volkswirtschaften wieder eingetrübt.

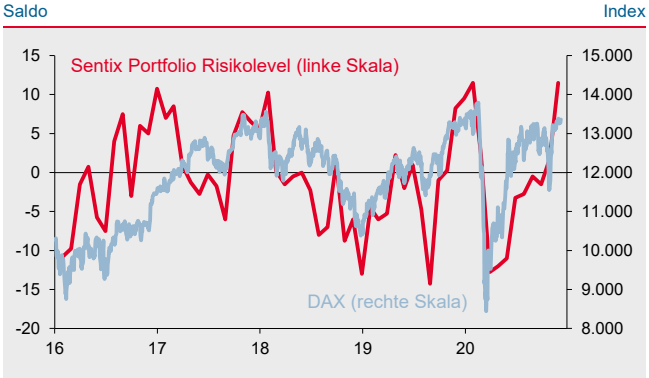
Allerdings haben erste Länder mit den Corona-Impfungen begonnen bzw. stehen kurz davor. Daher sind Anleger bereit, über die gegenwärtigen wirtschaftlichen Belastungsfaktoren und die zum Teil schon hohe Bewertung von Aktien hinwegzusehen. In den USA scheint man sich endlich auf ein zusätzliches Fiskalpaket zu einigen und auch die geldpolitischen Schleusen bleiben weit geöffnet. So hat die EZB auf ihrer jüngsten Sitzung eine Aufstockung und Verlängerung ihres Anleihekaufprogramms beschlossen. Die Fed wird auf der anstehenden Sitzung vermutlich ebenfalls nachlegen. Die massive Ausweitung der Bilanzsumme der Notenbanken war bislang ein wichtiger Treiber für weltweit steigende Notierungen.

Liquiditätsflut hebt Aktien



Quellen: Bloomberg, Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Portfolios bereits offensiv ausgerichtet



Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Geringe Abgabebereitschaft

Viel Positives ist an den Aktienmärkten inzwischen schon eingepreist und Anleger haben in den vergangenen Monaten ihre Portfolios bereits deutlich offensiver ausgerichtet. Normalerweise spräche dies im Sinne der Kontraindikation dafür, dass kurzfristig eher mit einer Korrektur oder zumindest mit einer Konsolidierung zu rechnen ist. Allerdings könnte sich die Abgabebereitschaft der Anleger bei Aktien diesmal in Grenzen halten. Schließlich wird die Konjunktur nach einer zwischenzeitlichen Verlangsamung im kommenden Jahr aller Voraussicht nach wieder deutlich an Dynamik gewinnen. Gleichzeitig existieren angesichts anhaltend niedriger Zinsen keine wirklich lukrativen Anlagealternativen. Vielmehr erreicht das weltweite Volumen negativ verzinster Anleihen immer neue Höchststände. Da kurzfristig auch bei Aktien wenig zu holen sein dürfte, handeln Anleger gegenwärtig offensichtlich nach dem olympischen Gedanken: „Dabei sein ist alles!“

Helaba-Prognosen
Basisszenario

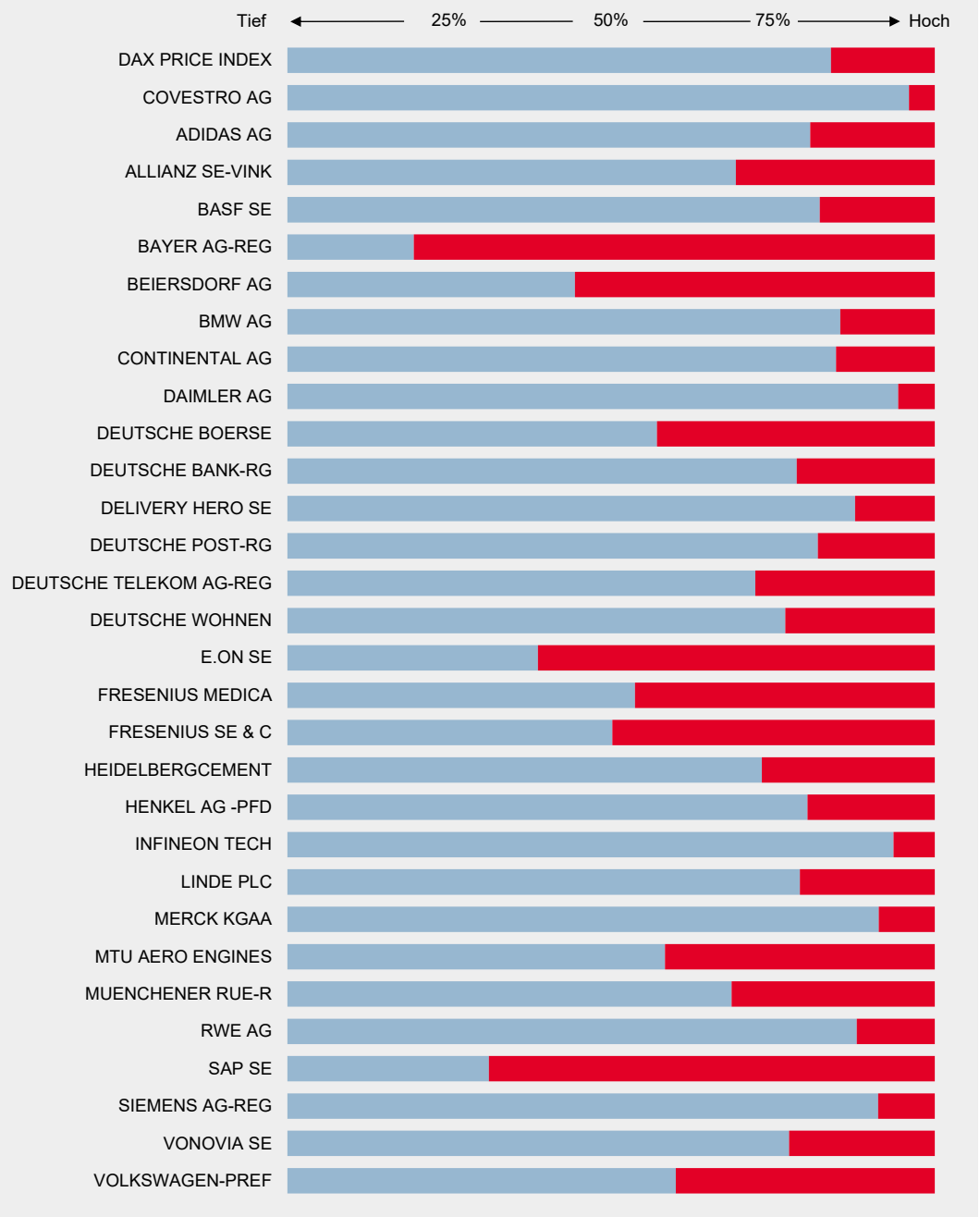
	Veränderung seit ...		aktueller				
	Jahresultimo	Vormonat	Stand*	Q4/2020	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021
	(in Landeswährung, %)		(Index)				
DAX	0,4	0,6	13.296	13.000	13.300	13.600	13.800
Euro Stoxx 50	-6,0	1,6	3.522	3.350	3.420	3.470	3.520
Dow Jones	5,1	2,0	29.999	28.800	29.200	29.500	29.800
S&P 500	13,5	2,7	3.668	3.550	3.600	3.650	3.700
Nikkei 225	13,1	5,5	26.756	25.000	25.500	26.000	26.500

* 10.12.2020

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

DAX-Monitor

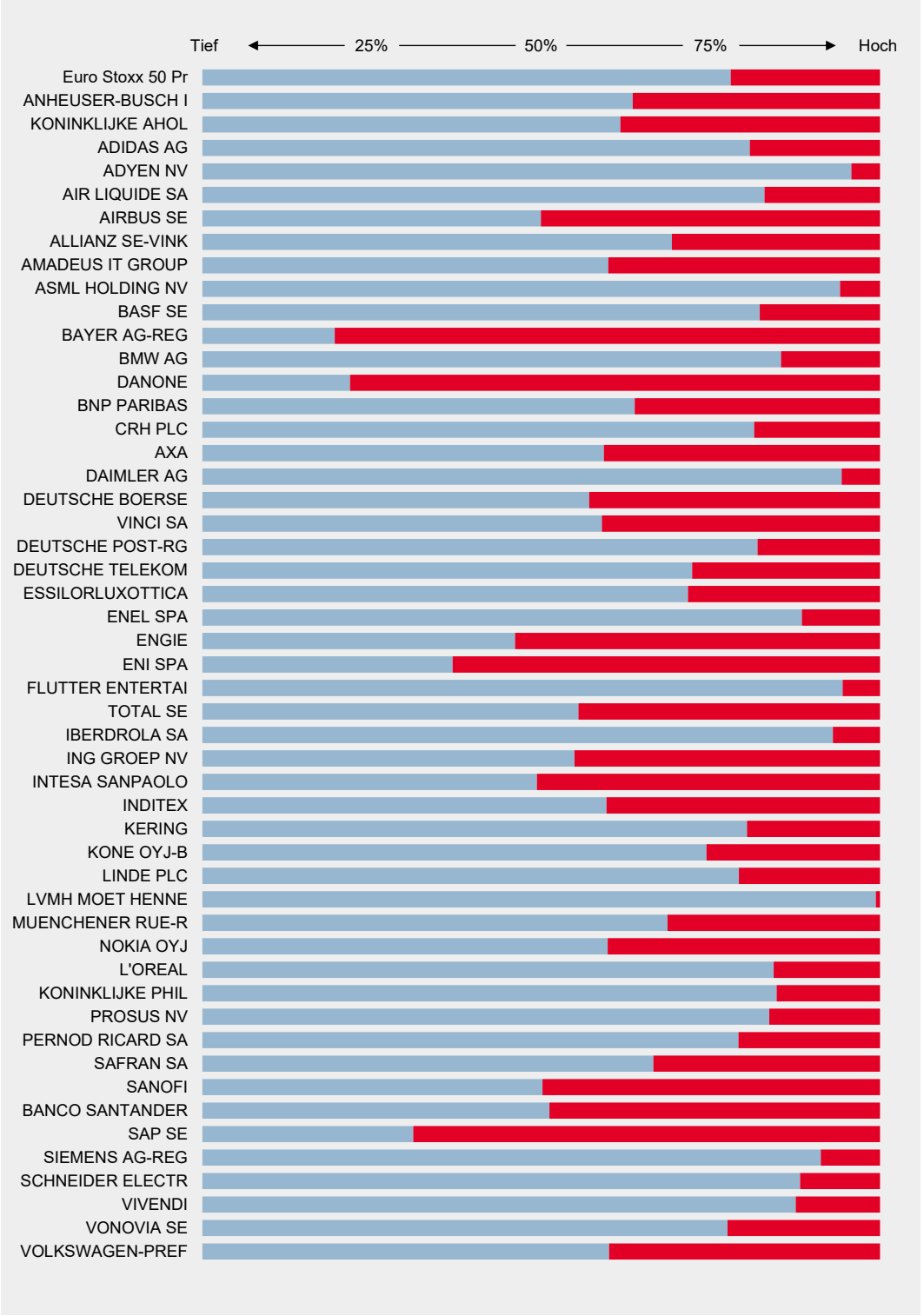
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 10.12.2020
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

EURO STOXX 50-Monitor

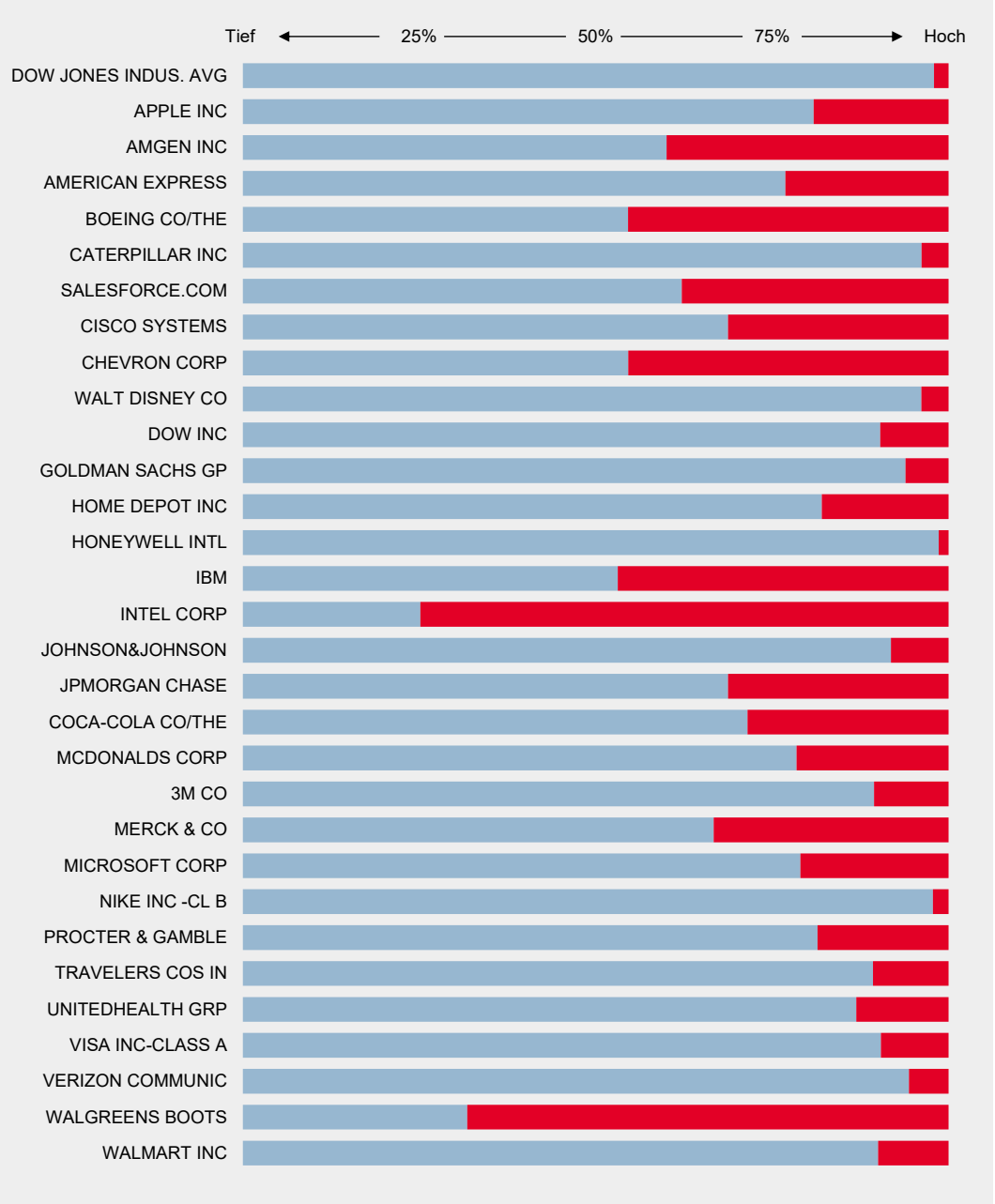
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 10.12.2020
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dow Jones Industrials-Monitor

Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 10.12.2020

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research ■